



in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Gleichlautend:

Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Köln-Porz, den 18.01.2024

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 01.02.2024

hier: Maßnahmen auf der Alfred-Schütte-Allee

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die nächste Tagesordnung zu setzen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz bedankt sich ausdrücklich für den nunmehr gefundenen Konsens zwischen den Schütte-Werken, dem Verkehrsdezernenten und der Bezirksbürgermeisterin zur Bekämpfung der Raser- und Poserszene auf der Alfred-Schütte-Allee. Die Bezirksvertretung Porz stimmt dem Vorschlag, die Alfred-Schütte-Allee freitags von 18 Uhr bis montags um 6 Uhr zu sperren (Verkehrszeichen 260, Durchfahrverbot für Kraftfahrzeuge in dieser Zeit), ausdrücklich zu. Die Sperrung erfolgt an einer noch zu definierenden Stelle entlang des Hauptgebäudes der Alfred H. Schütte GmbH & Co KG vom Schnellert her kommend 20 bis 100 Meter vor der Einmündung Müllergasse. Aufgrund dieser Maßnahme kann auf weitere Umbauten und die provisorischen Fahrbahneinengungen verzichtet werden. Außerhalb der Sperrungszeiten bleibt die Straße mit einer Mindestfahrbahnbreite von 6 Metern als eine Industriestraße mit Begegnungsverkehr von LKWs erhalten. Die Bezirksvertretung Porz stimmt somit dem Konsens vom 19.12.2023 zu.

Begründung:

Mit dieser Maßnahme wird es für die Raser- und Poserszene schwierig, Rennen abzuhalten, da die potentielle Rennstrecke deutlich verkürzt wird. Außerdem wird eine Anfahrt auf die bevorzugten Parkplätze vor dem Schütte-Werk durch das Poller Wohngebiet verhindert. Die nächtliche Ruhestörung durch das laute Röhren der getunten Motoren kann somit den Pollern erspart werden. Zugleich werden

die Erreichbarkeit der Schütte-Werke und die Fortführung des Busverkehrs fahrplanmäßig auch am Wochenende sichergestellt. Die LKW-Verkehre werden während der Straßensperrung nicht über die LKW-Einfahrt in der Müllergasse, sondern über die eigentlich den PKWs vorbehaltenen Einfahrt in der Alfred-Schütte-Allee durchgeführt.

Ein Jahr nach Umsetzung der Maßnahmen soll die Verwaltung der Bezirksvertretung einen Erfahrungsbericht vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz
CDU-Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen